

## Internationale Tagung über den nordischen Weg

**FLENSBURG/OEVERSEE** Trotz der aktuellen Probleme gelten die Länder Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden und Island immer noch als Vorreiter unter den Sozialsystemen, bei Bildung und sozialer Inklusion. Auf Produktionsseite bringen sie innovative Unternehmen und Technologien hervor und sind relativ gut durch die Krisenzeiten gekommen. Auf der Tagung „A Nordic Model?“ in der Akademie Sankelmark soll die Frage diskutiert werden, ob Deutschland für die Ausgestaltung von Wirtschafts- und Sozialsystemen von den nordischen Ländern lernen kann, was diese Länder erfolgreich macht und ob die Erfolgsrezepte übertragbar sind. Stephan Panther, Professor für Internationale und Institutionelle Ökonomik, bringt dafür vom 6. bis 8. Juni 20 Forscher aus Deutschland und Europa in Sankelmark zusammen. Der Beginn ist gesellig am 6. Juni um 20 Uhr mit einem „Meet and greet“. John E. Roemer von der US-amerikanischen Yale University eröffnet dann am Freitag, 7. Juni, um 9 Uhr die Konferenz mit seinem Vortrag „Kantian equilibrium: A new approach to cooperation“. Er ist international anerkannt für seine Beiträge im Bereich Chancengerechtigkeit. In weiteren Beiträgen werden skandinavische Wirtschafts- und Produktionsstrukturen ebenso zum Thema wie Gewaltprävention und die aktuelle Glücksforschung – und das aus ökonomischer, historischer und soziologischer Perspektive. Mehrere Beiträge fragen, wie Kooperation denn tatsächlich (nicht) funktioniert, zum Beispiel auf dem norwegischen Arbeitsmarkt oder bei der Gestaltung von Wohnraum in Dänemark. Dabei geht es nicht nur um Erfolgsbeispiele, sondern auch um Schwierigkeiten und gescheiterte Versuche, also um einen durchaus kritischen Blick. Das gesamte Programm ist auf der Website des Instituts zu finden <http://iim.uni-flensburg.de>. Ansprechpartner ist Prof. Dr. Stephan Panther; seine Email-Adresse ist: [panther@uni-flensburg.de](mailto:panther@uni-flensburg.de). sh:z